

Workshop Z2: Teenager

Auf dem Weg zum mündigen Patienten

Jugendliche zwischen Smartphone, WhatsApp und realer Welt

Teenager benötigen Unterstützung in der Gesprächsführung. Die körperlichen und hormonellen Veränderungen wirken sich oft direkt auf ihre Stimmung aus. Manche wirken dabei recht introvertiert. Fragen, z.B. „**Wie sehe ich aus?**“ oder „**Bin ich okay so, wie ich bin?**“ verunsichern ihr Auftreten. Belehrungen werden schnell als Bevormundung empfunden und viele Themen sind ihnen einfach nur „**peinlich**“.

Dieser Workshop zeigt Möglichkeiten auf, wie das zahnärztliche Team die Identitäts-Entwicklung von Teenagern begleiten und sie bei Unsicherheiten unterstützen kann.

Gerade in dieser sensiblen Entwicklungsphase ist es in der Prophylaxe-Arbeit möglich, das Selbstvertrauen und die Selbstwahrnehmung der Teenager zu fördern, Vertrauen aufzubauen und zu festigen. Durch öffnende Fragen und Einbindung in Entscheidungen wird der Jugendliche ernstgenommen und zur Mitarbeit motiviert.

Es werden die Elemente und einzelnen Phasen der motivierenden Gesprächsführung geschult.

Stichworte zu den Workshop-Inhalten

- Die „Teenies“ von heute – Zugang zur jungen Generation
- Entwicklungsbedingte Unsicherheiten und Ängste
- Öffnende und motivierende Gesprächsführung
- „Sprüche“ als Impulsgeber
- Methodische Anregungen: Die professionelle Fallberatung!
Es ist vorteilhaft, wenn die Teilnehmerinnen an diesem Seminar eigene Praxisbeispiele aus ihrem Berufsalltag mitbringen!
Einige Fallbeispiele werden dann exemplarisch bearbeitet und verschiedene methodische Gesprächstechniken und Lösungsansätze aufgezeigt.

Zur Vertiefung wird der Workshop Z3 „Motivierende Gesprächsführung“ empfohlen.